



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

November 2013, Ausgabe 18/02

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

nach Unterzeichnung des Koalitionsvertrages am Mittwoch erhalten Sie heute ein kurzes Update über den „Parlamentsbetrieb“ mit einer neuen Ausgabe meines „**Berlin-Info**“.

Heute möchte ich folgende Punkte ansprechen:

1. Koalitionsvertrag
2. Parlamentsbetrieb
3. Termine

1. Koalitionsvertrag

Gestern wurde der Koalitionsvertrag mit der SPD geschlossen – auch wenn das Verfahren sehr lange gedauert hat, glaube ich, dass es richtig war, dass wir uns diese Zeit genommen haben. Denn am Ende gilt immer noch: Gründlichkeit geht vor Schnelligkeit.

Als Union konnten wir viele wesentliche Punkte durchsetzen, v.a. bei den Themen Haushalt/Finanzen, Europa, Kommunen, Wissenschaft/ Forschung oder Energie. Aber natürlich mussten wir auch schmerzhaft Kompromisse eingehen, u.a. beim Mindestlohn oder in der Frage der doppelten Staatsbürgerschaft.

Wichtig bleibt, dass wir die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes weiter verbessern. Dafür sind aus meiner Sicht unter anderem folgende Punkte von besonderer Bedeutung:

- **Priorität für Bildung, Forschung & Wissenschaft:** hier werden wir min-

destens 8 Milliarden Euro zusätzlich investieren, von denen auch die Bundesländer profitieren werden.

- **Verbesserung unserer Infrastruktur:** 5 Milliarden Euro gibt es zusätzlich für den Bereich Verkehr. Zudem wollen wir den Breitband-Ausbau voranbringen.

- **Das EEG wird reformiert:** Erneuerbare Energien müssen mehr Marktverantwortung übernehmen, gleichzeitig sollen Überförderungen abgebaut werden.

- **Die Koalition bleibt auf dem bisherigen Euro-Kurs:** es gibt keine Vergemeinschaftung von Schulden. Solidarische Hilfen gibt es nur gegen Umsetzung von notwendigen Reformen.

- **Weitere Entlastung der Kommunen:** durch ein Bundesleistungsgesetz für die Wiedereingliederung von Behinderten (5 Milliarden Euro/Jahr), eine Anhebung der Städtebauförderung auf 700 Millionen Euro/Jahr oder durch ein drittes Investitionsprogramm für den Bau von Kitas. Die Länder müssen diese Mittel direkt und zusätzlich an ihre Kommunen weitergeben und nicht für sich vereinnahmen. Durch diese immense Entlastung können die Kommunen dann auch (wie vereinbart) die Schulsozialarbeit weiter finanzieren und sogar ausbauen.

- **Abschaffung der Landesbasisfallwerte für Krankenhäuser:** damit werden vor allem die Nachteile der Kliniken in Schleswig-Holstein aufgehoben.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030-227-71521

Fax: 030-227-76521

philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20

24534 Neumünster

Telefon: 04321-99640

Fax: 04321-996424

facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön

Telefon: 04522-500 488

Fax: 04522-7092

www.philipp-murmann.de



Dr. Philipp Murmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

November 2013, Ausgabe 18/02

- Verbesserungen bei der Pflege: die Ausbildung soll kostenfrei und der Bereich Demenz besser finanziert werden. Zudem sollen Dokumentationspflichten eingeschränkt werden.

- Alle Maßnahmen müssen sich im geplanten Finanzrahmen finanzieren lassen. Daher kommen wir ohne Steuererhöhungen aus. Gleichzeitig werden wir ab 2015 keine neuen Schulden mehr aufnehmen.

Sehr skeptisch bin ich hinsichtlich der Vereinbarungen zum Mindestlohn. Dadurch verlieren nicht nur die Tarifparteien ihren Einfluss. Vielmehr befürchte ich, dass es bei einer nicht sachgerechten Umsetzung zu Arbeitsplatzverlusten kommt. Diesen Prozess werden wir mit dem Parlamentskreis Mittelstand kritisch begleiten.

Kritisch bewerte ich ebenfalls die Entscheidungen zur Rente. Diese gehen zu Lasten der jungen Generation. Nachbesserungen bei der Umsetzung sind dringend geboten.

Insgesamt gesehen bin ich aber dennoch der Meinung, dass man unter diesen Bedingungen das Wagnis einer Großen Koalition eingehen kann.

2. Parlamentsbetrieb

Der Koalitionsvertrag ist zwar unterzeichnet, aber erst nach einem erfolgreichen SPD-Mitgliedervotum können wir am 17. Dezember 2013 Angela Merkel erneut zu unserer Bundeskanzlerin wählen und eine neue Regierung bilden. Anschließend werden

dann die Zuständigkeiten und Besetzungen der Ausschüsse bestimmt.

In der Zwischenzeit bleibt der Bundestag aber handlungsfähig: dazu haben wir heute einen sogenannten „Hauptausschuss“ eingesetzt – ein Novum in der Geschichte unseres Parlaments. Dieser Ausschuss, der mit 47 Fachpolitikern aus unterschiedlichen Bereichen besetzt ist, übernimmt für eine kurze Übergangszeit die Aufgaben der sonstigen Ausschüsse.

Wussten Sie schon, dass:

- im Jahr 2012 rund 60.000 Studenten ein ingenieurwissenschaftliches Erststudium abgeschlossen? Das sind gut 75 Prozent mehr als noch 2005.

3. Termine

Hier folgt nur eine Auswahl der anstehenden Termine. Bitte informieren Sie sich auch auf meiner Internetseite www.philipp-murmann.de:

- **09. Dez.:** Landrätin Ladwig
Infogespräch zur Situation des Radweges an der K50
- **11. Dez.:** CDU Schleswig-Holstein
LFA Bildung/Hochschule
- **16. Dez.:** Deutscher Bundestag
Sitzungswoche

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

P.S.: Aktuelle **Fotos** der Woche finden Sie auf meiner **Facebook-Seite** oder auf meiner **Homepage**.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227-71521
Fax: 030-227-76521
philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20
24534 Neumünster
Telefon: 04321-99640
Fax: 04321-996424
facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön
Telefon: 04522-500 488
Fax: 04522-7092
www.philipp-murmann.de